



Interkulturelle Wochen Ulm 2021

offen geht

Wann:
15.09.2021
19:30 Uhr

Welten aktiv gestalten und verändern

Lesung - Musik - Gespräch

„Ich kämpfe um meine Freiheit. Um meine Zugehörigkeit. Um meinen Platz in dieser Welt. Um das Recht, anzukommen und zu heilen.“

Wo:
Bürgerhaus
Mitte, Ulm

Als Mädchen flüchtete Muna AnNisa Aikins aus einem Kriegsgebiet. In Deutschland fand sie Schutz – und durfte dennoch nicht dazugehören. Heute will sie mit Literatur die Debatte über das Flüchten verändern. „Mit allem, was unterwegs passiert, musst du weiterleben – und aushalten, was Ankommen bedeutet: anders aussehen und Fremdsein. Du musst diesen Bruch mit dem Vertrauten überleben und begreifen, dass die Welt, aus der du flüchtest, auch danach immer noch da ist.“

Anmeldung unter www.ev-bildung-albdonau.de/

Veranstalter:

Medienstelle im Ev. Bildungswerk EBAM in Kooperation mit Forum Asyl und Menschenrechte, Ulmer Netz für eine andere Welt e. V., Verein Ulmer Weltladen e. V., Flüchtlingsrat Ulm/Alb-Donau-Kreis e. V., menschlichkeit-ulm e. V., Evangelischer Diakonieverband Ulm/Alb-Donau, Förderverein für das Behandlungszentrum für Folteropfer Ulm e. V., Stiftung Menschenrechtsbildung, Eine Welt-Regionalpromotorin

Wann:
26.09.2021
17:00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst zur Interkulturellen Woche 2021

Das Motto der Interkulturellen Woche 2021 lädt zu einem Perspektivenwechsel ein: weg von „geht gar nicht“ hin zu „offen geht“, weg von einer „besorgten Enge“ hin zu einer „weiten Sicht“. Psalmenbeterinnen und Psalmsänger der Bibel geben diesem Motto Impulse, wenn sie etwa beten: „Du, Gott, stellst meine Füße auf weiten Raum!“ (Psalm 31, 9b). Oder singen: „Unsre Seele ist entronnen wie ein Vogel dem Netze des Vogelfängers; das Netz ist zerrissen, und wir sind frei.“ (Psalm 124, 7).

Diesen Impulsen möchten wir in einem Gottesdienst mit Pfarrer Michael Hagner nachspüren und laden Sie und Euch herzlich ein, dabei zu sein.

Bitte informieren Sie sich vorab über die geltenden Corona-Regelungen der Kirchengemeinde.

Veranstalter:

Ev. Bildungswerk Alb-Donau mit Medienstelle (EBAM)

Wo:
Gemeinde-
zentrum
Zachäus,
Ulm-Wiblingen



Interkulturelle Wochen Ulm 2021

#offen geht

Wann:
28.09.2021
19:00 - 21:00
Uhr

Menschen aus Subsahara auf dem Weg nach Europa

"Woher kommen sie? Wohin wollen und wohin gehen sie? Wie geht es ihnen? Was können wir in Deutschland für sie tun?"

Wo:
Online

Der Ethnologe Hannes Stegemann war Entwicklungshelfer und Länderreferent der Caritas in verschiedenen afrikanischen Staaten. Seit seinem „deutschen Ruhestand“ ist er Direktor der Caritas in Marokko. Hannes Stegemann ist ein profunder Kenner der afrikanischen Flucht- und Migrationsbewegungen und berichtet von seinen Beobachtungen und Erfahrungen. Hieraus wirft er einen Blick nach Deutschland, wo Menschen aus Subsahara meist keine Bleibeperspektive haben, viele aber auch nicht abgeschoben werden. Sie bewegen sich „im Niemandsland“, es geht nicht mehr vor und nicht zurück. Haupt- und Ehrenamtliche sind bei der Betreuung dieser Gruppe oft hilflos. Der Gesprächsabend richtet sich an Interessierte und insbesondere Geflüchtete und ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingsarbeit.

Anmeldung bis 27.09.2021 über ludwig@caritas-ulm-alb-donau.de
Nach Anmeldung per E-Mail erhalten Sie am 28.07.2021 einen Link zur Teilnahme.

Veranstalter:
Caritas Ulm-Alb-Donau

Wann:
01.10.2021
19:30 Uhr

Politisches Nachtgebet anlässlich des Tags des Flüchtlings

Im Oktober 1968 wurde in der Antoniterkirche in Köln das erste „Politische Nachtgebet“ durchgeführt. In der Tradition dieser Gottesdienste stehen auch unsere Nachtgebete im Rahmen der Interkulturellen Woche 2021, die sich dieses Jahr das Motto #offengeht gegeben hat.

Diese Offenheit zeigt sich nach innen durch eine gesellschaftliche Kultur der Toleranz, des Respekts und der Nächstenliebe, nach außen muss sie sich in einer menschenwürdigen und gerechten Asylpolitik zeigen, die sich den Schutz jedes Menschenlebens zur Aufgabe macht.

Im Gottesdienst in Bermaringen spricht Dr. Christian Bialas, Chefarzt der Stiftungsklinik Weißenhorn und der Donau-Klinik Neu-Ulm über die Lage geflüchteter Menschen auf der griechischen Insel Lesbos und ihre gefährliche Flucht über das Mittelmeer.

Anlässlich des Internationalen Tag des Flüchtlings feiern wir Gottesdienst im Gedenken an alle Menschen, die sich auf der Suche nach einem guten Leben auf den Weg machen.

Liturgie: Pfarrer Thomas Arndt

keine Anmeldung erforderlich

Wo:
Martinskirche,
Bermaringen



Interkulturelle Wochen Ulm 2021

#offen geht

Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde Bermaringen, Evangelisches Bildungswerk Alb-Donau mit Medienstelle (EBAM), Evangelischer Diakonieverband Ulm/Alb-Donau

Wann:
02.10.2021
19:00 Uhr

Politisches Nachtgebet

anlässlich des Tags des Flüchtlings

Im Oktober 1968 wurde in der Antoniterkirche in Köln das erste „Politische Nachtgebet“ durchgeführt. In der Tradition dieser Gottesdienste stehen auch unsere Nachtgebete im Rahmen der Interkulturellen Woche 2021, die sich dieses Jahr das Motto #offen geht gegeben hat.

Diese Offenheit zeigt sich nach innen durch eine gesellschaftliche Kultur der Toleranz, des Respekts und der Nächstenliebe, nach außen muss sie sich in einer menschenwürdigen und gerechten Asylpolitik zeigen, die sich den Schutz jedes Menschenlebens zur Aufgabe macht.

In Allmendingen ist Johannes Kasper im Gottesdienst zu Gast, der als Integrationsbeauftragter der Stadt Blaustein über die Situation von Geflüchteten berichtet, die den beschwerlichen Weg nach Deutschland geschafft haben.

Anlässlich des Internationalen Tag des Flüchtlings feiern wir Gottesdienst im Gedenken an alle Menschen, die sich auf der Suche nach einem guten Leben auf den Weg machen.

Liturgie: Pfarrerin Angelika Kasper

keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde Allmendingen, Evangelisches Bildungswerk Alb-Donau mit Medienstelle (EBAM), Evangelischer Diakonieverband Ulm/Alb-Donau

Wo:
Kirche und
Gemeinde-
zentrum,
Allmendingen



Interkulturelle Wochen Ulm 2021

#offen geht

Wann:

03.10.2021

14:00-17:00

Uhr

Wo:

Donau Kultur
und Bildung in
Ulm e.V.

Tag der offenen Moschee - TOM

Glaube in außergewöhnlichen Zeiten

Besonders in außergewöhnlichen Situationen suchen Menschen Kraft und Zuversicht im Glauben. So auch in Zeiten von Corona. Aus muslimischer Perspektive ist die Pandemie Prüfung und Chance zugleich. Sie schafft ein neues Wir-Gefühl und bringt so Menschen einander trotz Distanzgebot näher.

Am Tag der offenen Moschee haben Interessierte die Möglichkeit muslimische Leben in Ulm näher kennenzulernen. Neben dem Vortag "Glaube in außergewöhnlichen Zeiten" bieten Führungen die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Veranstalter:

DKB- Donau Kultur und Bildung in Ulm e.V.

Wann:

**04.10. - 18.10.
2021**

Wo:

wird noch
bekannt
gegeben

Zwischen

Eindrücke aus der therapeutischen Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingskindern

Ausstellung mit Bildern und Erfahrungsberichten aus unserem Therapieprojekt für traumatisierte Flüchtlingskinder in Ulm, begleitet von Vorträgen renommierter Expertinnen und Experten von Caritas Ulm-Alb-Donau und Amnesty International.

Veranstalter:

Psychologische Beratungsstelle der Caritas Ulm-Alb-Donau in Kooperation mit Amnesty International, Ulm

Wann:

07.10.2021

14:00-17:00

Uhr

Wo:

Gemeindehaus
Auferstehungs-
kirche, Ulm

"Du sollst ihn lieben wie dich selbst"

Umgang mit Nächsten und Fremden

Unsere Gesellschaft ist kulturell vielfältig und das nicht erst seit Kurzem. Trotzdem unterscheiden wir immer noch zwischen „Einheimischen“ und „Fremden“. Warum ist das so? Kann das nicht einfach aufhören? In der gerade erschienenen Broschüre von ptz und dem Bündnis Kirche für Demokratie und Menschenrechte (bkdmwü) „Zusammen – Halt! Praxisimpulse für eine rassismuskritische Religionspädagogik“ geht es genau um diese und andere Fragen.

Frauke Liebenehm (Studienleiterin im Büro des Schuldekans und Sprecherin bkdmwü) führt in die Broschüre ein und stellt unterrichtspraktische Methoden aus den Bausteinen zu „Vom Umgang mit Nächsten und Fremden“ vor.

Veranstalter:

Büro des ev. Schuldekans der Kirchenbezirke Ulm & Blaubeuren



Interkulturelle Wochen Ulm 2021

#offen geht

Wann:
13.10.2021
15:30-17:30
Uhr

Café weiblich - komm rein, sei da, mach mit

Die Ausstellung, Fotografien von FRAUEN internationaler Herkunft - die in Ulm ein zuhause gefunden haben - ist gleichzeitig die Eröffnung des cafe weiblich.

Wo:
Mädchen und
Frauenladen
Sie'ste
Ulm

Der Mädchen und Frauenladen Sie'ste stellt sich und seine Arbeit vor. Das cafe weiblich will FRAUEN die Möglichkeit geben, sich zu treffen, andere kennenzulernen, sich auszutauschen und zu unterstützen und eigene Ideen auszuprobieren und umzusetzen

Veranstalter:
Mädchen- und Frauenladen Sie'ste

Wann:
15.10.2021
19:00-20:30
Uhr

Heimat – Domovina: Wer spricht denn schon/noch von Heimat?

Ein szenisches Spiel mit Lust an Gedanken, Gedenken, Text und Musik

"Ein Gefühl? Eine Definition? Etwas Unaussprechbares? Eine „Tümelei“? Eine „Duselei?“ Jana Ritter sowie Bostjan Dvorak beschäftigen sich in ihren musikalisch-literarischen Programmen mit Themen, die unabhängig von einer etwaigen Aktualität in ihrer eigenen Biografie begründet sind.

Wo:
Saal unter der
Kirche,
St. Michael zu
den Wengen,
Ulm

Zum Thema „Heimat“ schlagen gar zwei Herzhälften wie Sprachen in ihnen. Wie geht das? Wo, wofür, wohin? Warum? Wie bewahren wir die mehreren Heimaten, die uns prägen?

Der Abend will das Thema aus Feuilleton, Talk-Runden und Politdiskussionen in den Alltag holen, zu erfrischenden vielseitigen Gedanken anregen und den inflationär gebrauchten Begriff „Heimat“ erden – bisweilen augenzwinkernd. Nach dem knapp einstündigen Programm ist Möglichkeit zum Gespräch mit den Akteuren. Das Motto: Das Fremde im Eigenen und das Eigene im Fremden sehen.

Musik und szenische Überleitungen: Jana Ritter, Kulturwissenschaftlerin, Musikerin, Reisende in Sachen interkulturelle und interreligiöse Verständigung und Dialog, Berlin – Ruhrgebiet – Amsterdam

Rezitation eigener und fremder Texte: Dr. Bostjan Dvorak, Urgroßneffe von Antonin Dvorak, Sprachwissenschaftler, Biologe, Reisender in Sachen interkulturelle und interreligiöse Verständigung und Dialog, Ljubljana – Piran – Berlin – Ulm

Moderation des Gesprächs: Dr. Wolfgang Steffel

Keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter:
Katholisches Dekanat Ehingen-Ulm



Interkulturelle Wochen Ulm 2021

#offen geht

Wann:
17.10.2021
17:30 Uhr

Endlich Tacheles

von Jana Matthes & Andrea Schramm, Dokumentarfilm und Filmgespräch

Yaar ist ein junger jüdischer Berliner, der davon träumt Gamedesigner zu werden. Mit dem Judentum verbindet er nichts als Opfer. Seinem Vater wirft er vor, am Holocaust zu leiden, den er nicht einmal selbst erlebt hat. Aus Rebellion will Yaar ein Computerspiel entwickeln: "Shoah. Als Gott schlief." In dem von ihm kreierten Deutschland um 1940 können Juden sich wehren, Nazis menschlich handeln. Yaars Vater ist schockiert.

ENDLICH TACHELES zeigt, wie sich das Trauma der Überlebenden bis in die dritte Generation frisst und stellt eine hochaktuelle Frage aus der Sicht eines 21-jährigen: Was hat der Holocaust heute noch mit mir zu tun?

Im Anschluss stehen beide Regisseurinnen, Jana Matthes und Andrea Schramm für ein Filmgespräch zur Verfügung.

Eintrittspreis: 8,50 € erhältlich an der Abendkasse oder unter:
<https://www.cineplex.de/film/endlich-tacheles/375032/ulm>

Veranstalter:
Obscura Kino Ulm

Wo:
Obscura Kino
Ulm

Wann:
19.10.2021
14:30-17:00
Uhr

"Grenzüberschreitung"?

Ausflug ins türkische Einkaufszentrum DOGANCAN Center in Neu-Ulm

Im Rahmen der Neugestaltung des Materialkoffers „Islam“ der Medienstelle werden wir zusammen mit Frau Sevda Oruc ein türkisches Einkaufszentrum in Neu-Ulm besuchen, das den meisten eher unbekannt sein dürfte.

„Mauern überwinden - Begegnungen schaffen“ passiert hier ganz praktisch im Erwerb des täglichen Bedarfs. Ein Lebensmittelangebot, das wir so nicht kennen - höchstens von einem türkischen Bazar - und das uns mit seinen Gerüchen und seiner Vielfalt in eine andere Welt (Parallelwelt?) entführen.

Im Modehaus „Zerifat“ mit Haushaltsartikeln und Einrichtungsgegenständen (im gleichen Gebäude, eine Etage höher) können wir neben feinsten Abendgarderobe und Seidentüchern auch Gegenstände des religiösen Lebens entdecken: Kalligrafien mit Koranversen, Gebetsketten, Silberbecher für das Hadsch-Wasser, prachtvolle Gewänder für die Beschneidungsfeier... u.v.m.

Anmeldung bis 12.10.2021 über schuldekan.uml@elk-wue.de oder Tel. 0731/28979

Veranstalter:
Medienstelle im Ev. Bildungswerk EBAM in Kooperation mit dem Büro des ev. Schuldekans der Kirchenbezirke Ulm & Blaubeuren

Wo:
Haus der
Begegnung
Ulm



Interkulturelle Wochen Ulm 2021

#offen geht

Wann:
19.10.2021
19:30-21:00
Uhr

FLUGVERSUCHE - EIN KONZERT UND MEHR

Markus Munzer-Dorn im Stadthaus Ulm

Am 19. Oktober erscheint Flugversuche, das neue Liederbuch von Markus Munzer Dorn in der Edition Kettenbruch, einem Ulmer Non-Profit-Projekt der Stiftung Menschenrechtsbildung und von Amnesty International.

Wo:
Stadthaus Ulm

Vorgestellt wird das Buch sowohl als Konzert wie auch im Gespräch von Stephane Francin (Lektor Edition Kettenbruch) mit dem Autor.

Veranstalter:

Amnesty International Ulm und Ulmer Stiftung Menschenrechtsbildung

Wann:
21.10. -
23.10.2021
09:00-13:00
Uhr

Islam im Plural

Ein Qualifizierungsangebot für einen differenzierten Umgang mit dem Islam und seinen Richtungen

Eine Einführung in den Islam durch ausgewiesene Fachleute in 5 Modulen (je ein Halbtage) zu den Themen: Grundlagen und Quellen des Islam, Muslime in Deutschland, Familienleben und Frauen im Islam, Islamismus, Kultur- und religionssensible Flüchtlingsarbeit und Asylfragen. Mit Besuch einer Moschee.

Wo:
Bischof-Sproll-
Haus, Ulm

Anmeldung erforderlich über www.keb-ulm.de

Preise:

100 € (ermäßigt für Ehrenamtliche mit Nachweis)

150 € (ermäßigt für Hauptamtliche im Kirchen Dienst)

200 € Normalpreis

Veranstalter:

keb Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau



Interkulturelle Wochen Ulm 2021

#offen geht

Wann:

23.10.2021

19:00-21:00

Uhr

Mohamad - Der Traum von einem Leben in Frieden

Lesung und Gespräch mit Katja Hildebrand und Mohamad Hussain

Lehrerin und Autorin Katja Hildebrand hat vor ein paar Jahren einen minderjährigen Flüchtling aus Pakistan aufgenommen und zusammen mit ihm ein Buch über seine Geschichte geschrieben, seine Fluchtgründe, seinen Weg und sein Leben hier in Deutschland. Gemeinsam werden sie erzählen

Wo:

ev.

Gemeindehaus,
Langenau

Anmeldung unter www.ev-bildung-albdonau.de/

Veranstalter:

Evangelischer Diakonieverband Ulm/Alb-Donau, Evangelisches Bildungswerk Alb-Donau, Flüchtlingsdiakonat der Prälatur Ulm

Wann:

23.10.2021

19:00 Uhr

Auswirkungen der Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung auf Wirtschaft und Gesellschaft – einige Aspekte

Lockdown, Kontaktbeschränkungen, Kurzarbeit, Reisebeschränkungen, Rückgang des BIP, Homeoffice, Fernunterricht: die Regelungen zur Pandemiebekämpfung waren vielfältig. Anhand ausgewählter Aspekte soll gezeigt werden, in welche Richtung die Corona-Maßnahmen die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung vorangetrieben haben.

Wo:

Vereinsräume
HDB Ulm/Neu -
Ulm

Referent: Christian Clement, Betriebsratsvorsitzender

Im Rahmen der Deutsch-Türkischen Wochen 2021, gefördert durch die Partnerschaft für Demokratie in Ulm mit Fokus Wiblingen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Bitte anmelden, begrenzte Platzzahl. **Anmeldung** über info@hdb-ul-nu.de

Veranstalter:

HDB Ulm/Neu-Ulm e.V.



Interkulturelle Wochen Ulm 2021

#offen geht

Wann:
29.10.2021
19:00 Uhr

Alle Menschen sind gleich - oder nicht?

Eine Auseinandersetzung mit Rassismus und was wir alle dagegen tun können

Bis heute wirken rassistische und kolonial geprägte Vorurteile in unseren Köpfen.

Sami Omar beschreibt in seinem Vortrag die Wurzeln des Rassismus und welche Privilegien für weiße Menschen daraus erwachsen. Und er hinterfragt, wie unsere Sprache und unser Verhalten das reproduzieren, was wir kritisieren, anstatt es zu verändern.

Sami Omar ist in Ulm aufgewachsen und arbeitet seit langem als Autor, Sprecher und Moderator insbesondere zu Rassismus und Diskriminierung.

Anmeldung: Präsenz und Online, über die Ulmer Volkshochschule, www.vh-ulm.de

Im Rahmen der Deutsch-Türkischen Wochen 2021, gefördert durch die Partnerschaft für Demokratie in Ulm mit Fokus Wiblingen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Veranstalter:

HDB Ulm/Neu-Ulm e.V. in Kooperation mit der Ulmer Volkshochschule

Wann:
30.10.2021
10:00-14:00
Uhr

Rassismus geht uns alle an!

Rassismus erkennen und bekämpfen

Sich mit Rassismus auseinander zu setzen, ist keine einfache Aufgabe.

Wer ist von Rassismus betroffen? Wie prägt Rassismus den Alltag von Menschen? Wer profitiert davon? In diesem Workshop geht es um Privilegien weißer Menschen und wie Erkenntnisse über Rassismus zu nachhaltigen Veränderungen in unserer Gesellschaft führen können.

Der Referent, Sami Omar, ist in Ulm aufgewachsen und arbeitet seit langem als Autor, Sprecher und Moderator insbesondere zu Rassismus und Diskriminierung

Anmeldung erbeten bis 24.10.2021 über info@hdb-ul-nu.de

Im Rahmen der Deutsch-Türkischen Wochen 2021, gefördert durch die Partnerschaft für Demokratie in Ulm mit Fokus Wiblingen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Veranstalter:

HDB Ulm/Neu-Ulm e.V. in Kooperation mit der Ulmer Volkshochschule

Wo:
Vereinsräume
HDB Ulm/Neu
Ulm e.V



Interkulturelle Wochen Ulm 2021

#offen geht

Wann:
10.11.2021
19:00-20:30
Uhr

Wir sind jetzt hier

Ein Film über das Ankommen in Deutschland

Als 2015 mehr als 800.000 Geflüchtete nach Deutschland kamen, waren sie die Angstgegner aller Integrations skeptiker*innen: Junge Männer, die allein aus Syrien oder Afghanistan, aus Somalia, Eritrea oder dem Irak nach Deutschland kamen. Sie wurden zur Projektionsfläche genauso für ernsthafte Sorgen wie für plumpen Rassismus.

Wo:
Pflegerhofsaal
Langenau

Zugleich wurde viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen – und da setzt dieser Film an. Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland – von lustigen und beglückenden Momenten und von Momenten tiefster Verzweiflung, von ihren Ängsten und wie sie mit ihnen umgegangen sind, von Rassismus und von der Liebe. Ihre Geschichten lassen die Zuschauer*innen teilhaben an den emotionalen Turbulenzen, die eine Flucht fast immer nach sich zieht und sie erzählen viel darüber, was es auch in den nächsten Jahren noch braucht, damit Integration gelingt.

oder
online

Im Anschluss an den Film gibt es Gelegenheit zum Gespräch mit den Protagonisten.

Anmeldung über ludwig@caritas-ulm-alb-donau.de

Die Veranstaltung findet im Pflgerhofsaal Langenau oder online statt. Weiter Informationen folgen.

Veranstalter:

Caritas Ulm-Alb-Donau und die Initiative Zusammenrücken, Langenau

Wann:
13.11.2021
18:00-21:00
Uhr

Gemeinsamer Frauen-Kochabend

Im Rahmen der Frauenprojekte vom Verein Menschlichkeit und engagiert in ulm veranstalten wir gemeinsam einen Kochabend.

Geplant ist das Event virtuell, wir freuen uns aber sehr, wenn sich die Teilnehmerinnen in Kleingruppen treffen

Wo:
Online

Anmeldung über heusohn@engagiert-in-ulm.de

Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmer*innen die Zugangsdaten für die Online Veranstaltung.

Veranstalter:

menschlichkeit-ulm e.V., engagiert in ulm e.V.



Interkulturelle Wochen Ulm 2021

#offen geht

Wann:
19.11.2021
18:30-20:00
Uhr

Wo:
Online

Zauber der chinesischen Schriftzeichen

Wie ein neues Schriftzeichen aus dem alten entsteht

Während bei den meisten Sprachen ihre Wortschätze nur in einer Richtung erweitert werden können, lassen sich die chinesischen Schriftzeichen in beliebigen Richtungen durch Hinzufügen vom Element aufbauen und erweitern. Es ist sehr interessant zu betrachten, wie das geschehen wird.

Keine Anmeldung erforderlich.

Der Onlineveranstaltungslink:

<https://us02web.zoom.us/j/89366223628?pwd=N0lYaVlsbUhHM0d4L2YwZjNDblIMQT09>

Meeting-ID: 893 6622 3628

Kenncode: CVS2021

Veranstalter:

Chinesischer Verein für Süddeutschland e.V.

Wann:
19.11.2021
19:00 Uhr

Wo:
Ulmer
Volkshoch-
schule

Weibliche Genitalverstümmelung: (K)ein Schicksal?

In Afrika, Asien, dem Mittleren Osten und Europa sind Mädchen und Frauen diesem schwerwiegenden, schmerzhaften Eingriff ausgesetzt – mit lebenslangen Folgen. An diesem Abend wird es darum gehen, wo und warum „weibliche Beschneidungen“ immer noch stattfinden, um den Kampf gegen die weibliche Genitalverstümmelung (FGM) international und hier in der Region und wie sich FGM auf das Asyl- und Aufenthaltsrecht betroffener Frauen und Mädchen in Deutschland auswirkt.

Eingeladen sind die Expertin Dr. Mariame Racine Sow, Forward für Women e.V. und die Ulmer Fachanwältin für Migrationsrecht Maria Kalin

Im Rahmen der Deutsch-Türkischen Wochen 2021, gefördert durch die Partnerschaft für Demokratie in Ulm mit Fokus Wiblingen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Anmeldung: Präsenz und Online, über die Ulmer Volkshochschule, www.vh-ulm.de

Veranstalter:

HDB Ulm/Neu-Ulm e.V. in Kooperation mit der Ulmer Volkshochschule und WeMuFra-Fachstelle für weibliche Genitalbeschneidung Neu-Ulm



Interkulturelle Wochen Ulm 2021

#offen geht

Wann:

24.11.-15.12.
2021

18:00-17:00
Uhr

Typisch 'Zigeuner'? Mythos und Wirklichkeit

Ausstellung des Verbands Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg

Die Ausstellung „Typisch „Zigeuner“? Zwischen Mythos und Wirklichkeit“ thematisiert Vorurteile, Stereotype und Klischees, die seit Jahrhunderten gegenüber Sinti und Roma existieren. Dass es sich bei den Sinti um eine alteingesessene autochthone Minderheit handelt, die seit 600 Jahren zur deutschen Kultur und Geschichte gehört, ist kaum bekannt. Am 24.11.21 um 18.00 Uhr wird die Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte eröffnet. Anschließend kann die Ausstellung Dienstags bis Sonntags von **11.00-17.00 Uhr** im Gewölbesaal des Stadtarchivs kostenlos besichtigt werden.

Keine Anmeldung erforderlich.

Veranstalter:

Verbands Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Baden-Württemberg

Wann:

26.11.2021

18:30-20:00
Uhr

Kann Buddhismus unser Leben bereichern?

Buddha und Buddhismus einfach erklärt

Müssen wir in einer Buddhistischen Gemeinschaft sein und regelmäßig buddhistischen Tempel besuchen, um Buddhismus kennen zu lernen? Die Antwort ist: Nein, wir brauchen keine Organisationen und Rituale, weil Buddhismus im engsten Sinne keine Religion mit Gottesverehrung ist, sondern eher eine Lehre, die allgemein zugänglich ist.

Buddhismus gibt jedem Denkanstöße und Methoden dafür, im Alltagsleben die Dinge so zu betrachten, wie sie sind, nicht wie wir sie gerne hätten. Wir können unseren Geist so entwickeln, dass wir uns vom Leid des Lebens erlösen, um innere Freiheit erlangen und glückliches Leben führen zu können.

Keine Anmeldung erforderlich.

Der Onlineveranstaltungslink:

<https://us02web.zoom.us/j/88208067958?pwd=L2h0TmptejY5VjdNS0ZuMndlOEhQdz09>

Meeting-ID: 882 0806 7958

Kenncode: CVS2021

Veranstalter:

Chinesischer Verein für Süddeutschland e.V.

Wo:

Online

Gewölbesaal
Haus der
Stadtgeschichte
Ulm



Interkulturelle Wochen Ulm 2021

#offen geht

Wann:

27.11.2021
19:00 Uhr

Der „HDB Book Club“ am Unteren Kuhberg

„Die digitale Welt von heute und in Zukunft ist eine Tatsache. Und dass in Zukunft alles noch virtueller und digitaler wird, ist auch eine Tatsache. Mit der Geschwindigkeit von Computern von heute Schritt zu halten, ist fast eine Form der olympischen Disziplin geworden.“

Wo:

Vereinsräume
HDB Ulm/Neu-
Ulm

Ist es ein vergeblicher Versuch, in so einer Zeit einen Buch-Club, den „HDB Book Club“, zu gründen, um Bücher aus verschiedenen Bereichen der Literatur zu lesen, sich gemeinsam darüber zu unterhalten, Autor:innen einzuladen und eine Plattform für neue Schriftsteller:innen in Ulm und Umgebung zu eröffnen? Wir denken nicht.

Und deshalb gründen wir in diesem Herbst den „HDB Book Club“ als Plattform für Autor:innen mit und ohne internationale Wurzeln, gerne auch bei zweisprachigen Lesungen (deutsch-türkisch). Zu Beginn wird Kemal Ülker aus dem Roman „Seelenfrieden“ von Ahmet Hamdi Tanpınar lesen (deutsch + türkisch).

Wie geht es dann weiter? Der „HDB Book Club“ ist offen für Eure Ideen: kommt vorbei und stellt Eure eigenen Werke und Eure Lieblingsbücher vor! Bitte meldet Euch vorab kurz an (Name, Buchtitel).

Lesung aus „Seelenfrieden“ von A.H. Tanpınar: Samstag, 27.11.2021, 19.00 Uhr, Vereinsräume des HDB Ulm/Neu-Ulm e.V., Unterer Kuhberg 16, 89077 Ulm.

Bitte anmelden, begrenzte Platzzahl. Anmeldung über info@hdb-ul-nu.de

Danach jeden ersten Samstag im Monat um 19.00 Uhr

Veranstalter:

HDB Ulm/Neu-Ulm e.V.

Wann:

10.12.2021
19:30-21:00
Uhr

Antiziganismus als Bildungsbarriere

Zehn Jahre nach der ersten Studie zu den Bildungschancen der Sinti und Roma in Deutschland von 2011 wurde dieses Jahr die zweite Bildungsstudie veröffentlicht. Die Begegnung mit Antiziganismus stellt demnach für viele Sinti und Roma nach wie vor eine hohe Bildungsbarriere dar. Dies wird an Beispielen verdeutlicht. Auf der anderen Seite sind auffällige Hemmnisse und Widerstände im Bildungsbereich festzustellen, wenn es um die Verbreitung des Unterrichts zur Überwindung von Antiziganismus geht. Über die Erfahrung von Diskriminierung hinaus verringern Barrieren gegenüber einer angemessenen Chance auf Bildung auch eine angemessene Chance auf Arbeit, Einkommen und Lebensqualität.

Wo:

Lukaskirche
Ulm

Anmeldung bis zum 06.12.2021 unter www.ev-bildung-albdonau.de/.



Interkulturelle
Wochen

Ulm 2021

#offen geht

Veranstalter:

Evangelisches Bildungswerk Alb-Donau mit Medienstelle (EBAM)